



Sprache und Macht in der Vormoderne zwischen Religion, Magie und Medizin

Wissenschaftliches Netzwerk
(2024 – 2027)

Projektleitung: Tina Terrahe und Katja Triplett

Eine Veranstaltung des Wissenschaftlichen
Netzwerks „Wort – Wirkung – Wunder“ mit
dem Exzellenzcluster „Understanding Writ-
ten Artefacts“ in Kooperation mit der
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
„Carl von Ossietzky“.



Die Praxis: Magische Wirkprinzipien

Das vierte Kolloquium des DFG-Netzwerks stellt die historischen Praktiken der Sprachmagie in den Vordergrund. Um diese (routinemäßig) vollzogenen Handlungen auch kulturübergreifend vergleichbar zu machen, wird insbesondere untersucht, durch welche äußeren Umstände oder Handlungen die Texte wirksam werden. Dabei unterscheiden wir grundsätzlich zwischen (I.) wirkmächtigem Sprechen, (II.) wirkmächtigem Schreiben und (III.) Wirkmacht erzeugenden Begleitumständen und Handlungen. Gleichzeitig interessieren uns die jeweiligen Vorbereitungs- und Begleitumstände sowie deren Systematisierung.

Organisation: Marco Heiles, Michael Kohs
und Tina Terrahe



Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg: Carl-
von-Ossietzky-Forum (AB 004), Von-Melle-Park 3



5. – 7. November 2025
ab 09.00 Uhr



www.wortwirkungwunder.de

Bildnachweise: Gewandspange aus Prettin, Gem. Annaburg, Lkr. Wittenberg, Bronze und Eisen, Dm 3,2 cm, ca. 13.–14. Jh, HK 759:1:182 a;
© Dresden, SLUB, Mscr. Dresd. M. 206, fol. 65 r

5.–7. November 2025
4. Kolloquium

Die Praxis: Magische Wirkprinzipien



Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



CLUSTER OF EXCELLENCE
UNDERSTANDING
WRITTEN ARTEFACTS



4. Kolloquium »Die Praxis: Magische Wirkprinzipien«

Mittwoch, 5.11.2025

- 09.30 Begrüßung: Tina Terrahe (Greifswald) und Katja Triplett (Marburg/Leipzig)
- 09.45 Einführung: Marco Heiles (Hamburg) und Michael Kohs (Hamburg)
Moderation: Michael Kohs (Hamburg)
- 10.00 Sara Chiarini (Hamburg/Potsdam):
Der *lógos* zum Aussprechen und der *lógos* zum Aufschreiben in den Rezepten der graeco-ägyptischen magischen Papyri: Eine statistische Untersuchung
- 10.45 Harald Wiese (Leipzig):
Vāksiddhi in narrativen yogischen, ayurvedischen und tantrischen Texten: Sprache, die Wirklichkeit schafft
- 11.30 *Kaffeepause*
-
- Moderation: Almut Mikeleitis-Winter (Leipzig)
- 12.00 Christine Magin (Greifswald):
Wie Artefakte „zaubern“: Spätmittelalterliche magische Inschriften und ihre Trägerobjekte
- 12.45 Marco Heiles (Hamburg):
Deutschsprachige Anleitungen zur Herstellung magischer Inschriften und Objekte des 15. und 16. Jahrhunderts
- 13.30 *Mittagspause*
-
- 14.30 Objekte für die Onlineausstellung
Moderation: Katja Triplett (Marburg/Leipzig)
- 15.15 Offener Austausch über „UFFs“ und „UFOs“
(„Unbekannte Forschungsfragen und -objekte“)
Moderation: Tina Terrahe (Greifswald)
- 16.00 *Kaffeepause*
-
- Moderation: Frank Fürbeth (Frankfurt am Main)
- 16.30 Lenah Grimm (Hamburg):
Mittel- und frühneuhochdeutsche Zaubersprüche:
Eine editionsbasierte Klassifizierung

- 17.15 Aletta Leipold (Leipzig) und Luise Morawetz (Leipzig):
Magische Rezepte im Cod. Mag. 82 und 83 der Leipziger Magica-Sammlung und im 'Hausbuch Prell' (Cpg 229): Handlungsanweisungen unter linguistischem und praktischem Aspekt

19.00 *Abendessen*

Donnerstag, 6.11.2025

- 09.00 Laborführung Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“
(Ort: „Centre for the Study of Manuscript Cultures“, Warburgstraße 26–28)
- 10.00 *Spaziergang vom CSMC zur SUB* (15–17 min Fußweg)
- 10.30 Wort, Wirkung, Wunder in Manuskripten der SUB Hamburg: Katrin Janz-Wenig (Hamburg), Marco Heiles (Hamburg), Michael Kohs (Hamburg)
- 12.30 *Mittagspause*
-
- Moderation: Leonhard Lietz (Greifswald)
- 14.00 Johannes Dillinger (Oxford/Mainz):
Lärm, Schweigen, Sprechen: Kommunikation mit Totengeistern, 16. bis 18. Jahrhundert
- 14.45 Laura Poggesi (Genua):
Worte und Gesten: Die performativen Aspekte in den Zaubersprüchen des englischen und deutschen Mittelalters
- 15.30 *Kaffeepause*
-
- Moderation: Joachim Quack (Heidelberg)
- 16.00 Sándor Chardonnens (Nijmegen):
The Roots of Magical Efficacy on a Textual Amulet from the Nineteenth Century
- 16.45 Anke Ilona Blöbaum (Münster):
Wirkprinzipien altägyptischer Textamulette unter besonderer Berücksichtigung der sog. *Oracular Amuletic Decrees*

18.00 Öffentlicher Abendvortrag (Ort: Vortragsraum der SUB)

Jutta Eming (Berlin):
Hexe und Fee: Zur diskursiven Verknüpfung von Magie und Weiblichkeit in Mittelalter und Früher Neuzeit

20.00 *Abendessen*

Freitag, 7.11.2025

Moderation: Adriana Colera (Marburg)

- 09.00 Franziska Naether (Leipzig):
Zwischen Technik und Transzendenz: Die magischen Wirkprinzipien von griechisch-ägyptischen Losorakeln in der Praxis
- 09.45 Jacqueline Borsje (Amsterdam):
Enchanting Wood – Useless, Dangerous, or Sensible? A Medieval Irish Case-study in European Context
- 10.30 *Kaffeepause*
-
- Moderation: Falk Quenstedt (Greifswald)
- 11.00 Manuel Kamenzin (Bochum):
„Dunkle Sprache“? Wirkprinzipien spätmittelalterlicher, nicht-biblischer Prophetie
- 11.45 Gregor Meinecke (Pisa/Hamburg):
Häretisches Hebräisch: Zur Darstellung von Ketzerei und Magie in der Renaissancemalerei
- 12.30 Abschlussdiskussion und Ausblick auf das nächste Kolloquium: „Wissen ist Macht: *ars magica* als ‚Wissensoikonomie‘“, Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel

